

Informationsmappe zu .versicherung

Inhalt

1. ICANN, TLDs und die Aufgabe von Registries	2
1.1. Was versteht man unter einer Top-Level-Domain (TLD)?.....	2
1.2. Was genau ist Aufgabe einer Registry?	2
1.3. Warum betreibt nicht der Staat, der GDV oder ein Versicherer .versicherung?	3
1.4. Historie und das ICANN-new-gTLD-Programm	3
1.5. Auswirkungen neuer TLDs auf das Internet	4
2. versicherung	4
2.1. Welche Registrierungsvoraussetzungen müssen Registranten erfüllen?	4
2.2. Welchen Mehrwert bieten .versicherung-Domains?	5
2.3. Welche Domainnamen sind sinnvoll?	6
2.4. In welchen Vergabephasen werden .versicherung-Domains allokiert?.....	7
2.5. Registrierung und Vorbestellung von .versicherung-Domains.....	7
2.6. Kosten von .versicherung-Domains.....	7
2.7. Welche Domains sind gesperrt oder zunächst nicht registrierbar?.....	8
2.8. Rechtsrahmen, Safeguards und Policies zu .versicherung	8
2.9. Markenschutz und Trademark Clearinghouse	9
2.10. dotversicherung-registry GmbH und Beirat	9
2.11. Ansprechpartner für weitere Informationen:	10

1. ICANN, TLDs und die Aufgabe von Registries

1.1. Was versteht man unter einer Top-Level-Domain (TLD)?

Unter dem Begriff „Top-Level-Domain“ (TLD) versteht man nicht einzelne Domains, sondern **Domainendungen** bzw. sogenannte **Namensräume**. Die in Deutschland bekanntesten TLDs sind:

.de (Deutschland)

.ch (Schweiz)

.net (Netzwerke)

.at (Österreich)

.com (Kommerzielle Angebote)

.org (Organisationen)

Die TLD beschreibt gleichzeitig die Zugehörigkeit der darunter registrierten Domains zu einer bestimmten Gruppe. Der Betreiber der TLD kann für die Registrierung darunter liegender Domains Beschränkungs- und Kontrollrechte ausüben.

Mit **.versicherung** erhält die Versicherungswirtschaft in den deutschsprachigen Ländern eine „selbstsprechende Branchen-TLD“, mit der eine intuitive Zuordnung von Domains zur Versicherungsbranche möglich wird.

1.2. Was genau ist Aufgabe einer Registry?

Eine Registry ist die TLD-verwaltende Organisation. In Deutschland gab es bis Anfang 2014 nur ein einziges Unternehmen, welches eine TLD verwaltet: die denic e.G. in Karlsruhe, welche die **.de**-Domains verwaltet. Entgegen vielfacher Ansicht ist auch die denic e.G. ein privates Unternehmen, ihre Gesellschafter sind Registrare.

Vereinfacht ausgedrückt stellt eine Registry die technische Infrastruktur bereit, die notwendig ist, um Domains registrieren zu können. Sie betreibt die zentralen Nameserver und die WHOIS-Server, wo die Kontaktdaten eines Domaininhabers abgefragt werden können. Die Server der dotversicherung-registry GmbH stehen in Salzburg und Wien. Die für den Betrieb der TLD. VERSICHERUNG essenziellen Server sind zudem noch global auf mehrere Ausfallstandorte verteilt, um eine ausfallsichere Redundanz zu gewährleisten.

Da eine Registry mit der Bereitstellung von Internet-Infrastruktur quasi hoheitliche Aufgaben erfüllt, sind die Anforderungen an den Betrieb in technischer, finanzieller und organisatorischer Hinsicht sehr hoch. Die Pflichten sind im 93-seitigen Vertrag mit ICANN geregelt, der öffentlich einsehbar ist: <http://www.icann.org/en/about/agreements/registries/versicherung>.

Die Einhaltung der Pflichten wird von ICANN laufend geprüft.

Um auch im Falle einer wirtschaftlichen Insolvenz den Betrieb von **.versicherung** sicherzustellen, hat die dotversicherung-registry GmbH eine ausreichende Summe Geld bei ICANN hinterlegt, um für mindestens drei Jahre den Weiterbetrieb finanzieren zu können.

1.3. Warum betreibt nicht der Staat, der GDV oder ein Versicherer .versicherung?

Der Betrieb von Domainendungen durch die Privatwirtschaft hat sich seit den Kindertagen des Internets weltweit sehr bewährt. Die Preise sind günstig, Informationen öffentlich zugänglich und das Internet funktioniert außerordentlich stabil.

Insbesondere in autokratischen Staaten, in denen Registries oft in staatlicher Hand sind, wächst die Kritik, da der Staat bemüht ist oder zumindest sein könnte, über das Internet kommunizierte Kritik der Bürger zu zensieren oder ganz zu unterbinden. Beispiele dafür sind China, der arabische Frühling oder zuletzt die Einschränkung elektronischer Medien in der Türkei.

Gleichwohl gibt es auch in Deutschland immer wieder Forderungen, insbesondere aus dem linken politischen Spektrum, den Betrieb von Registries in die Hände des Staates zu überführen.

Große Verbände wie zum Beispiel der GDV haben entsprechend ihrer Satzung kein Mandat für den Betrieb einer Registry.

Falls einzelne Versicherer bemüht wären, eine TLD wie .versicherung zu betreiben bestünde die reale Gefahr von Wettbewerbsverzerrungen oder Ausnutzen einer Monopolstellung.

1.4. Historie und das ICANN-new-gTLD-Programm

Das new-gTLD-Programm stellt die vierte Runde zur Erweiterung des Internets um neue TLDs dar. Die ersten Arbeiten daran begannen bereits 2005. Über sieben Jahre wurde unter Einbeziehung vieler Organisationen der globalen Internet Community ein sogenanntes „Applicant Guidebook“ erarbeitet, in dem die Voraussetzungen, Regeln und Verfahren für die Einführungen neuer TLDs festgelegt wurden.

- Im Juni 2011 wurde in Singapur das Programm von ICANN verabschiedet.
- Vom 12. Januar bis 30. Mai 2012 konnten sich Organisationen und Unternehmen für die Verwaltung neuer TLDs bei ICANN bewerben. Die nicht erstattungsfähige Bewerbungsgebühr wurde mit 185.000,- USD je TLD-Bewerbung festgesetzt.
- Am 13. Juni 2012 wurden die Bewerbungen veröffentlicht. Gleichzeitig begann das Prüfungsverfahren der Bewerbungen:
 - 1.930 Bewerbungen wurden abgegeben, für
 - 1.409 einzelne TLDs (für bestimmte TLDs gab es Mehrfachbewerbungen), davon rd. 64 % für brand-TLDs (.google; .bmw; .dvag) und 6 % für TLDs in nichtlateinischen Zeichen (网店 = webshop; คอม = com; Москва = Moskau)
- Am 17. Dezember 2012 wurden in Los Angeles Startnummern für den Start der TLDs ausgelost. ICANN plant, ca. 20 TLDs pro Woche zu delegieren. .versicherung hat die Startnummer 365 gezogen und liegt damit im vorderen Fünftel der Bewerbungen.
- Im Mai 2013 hat ICANN die Prüfung der Bewerbung für .versicherung mit „Bestanden“ abgeschlossen.
- Im Juli 2013 hat ICANN in Durban die ersten Verträge mit TLD-Bewerbern unterzeichnet.
- Bis zum April 2014 waren 175 neue Domainendungen delegiert.

ICANN organisiert den Betrieb und die Weiterentwicklung des Internets nach dem sogenannten Consensus-Prinzip. Danach ist jeder Mensch, jede Organisation und jeder Staat ein Stakeholder des Internets und hat somit das Recht, seine Ansicht und Forderung einzubringen. ICANN organisiert die unterschiedlichen Interessen in einem transparenten Verfahren und bemüht sich, in seinen Entscheidungen die Interessen der Stakeholder umfassend zu berücksichtigen. Dazu finden zum Beispiel dreimal im Jahr, immer auf einem anderen Kontinent, ICANN-Treffen statt, an denen jeder Interessierte kostenlos teilnehmen darf. Jeder hat hier ein Auskunfts- und Rederecht. Keine Stakeholdergruppe hat bei ICANN-Entscheidungen absolute Rechte, auch Regierungen nicht.

1.5. Auswirkungen neuer TLDs auf das Internet

Neue TLDs gelten unter Experten als das „next big thing“. Es wird die Art, wie wir das Internet erleben und nutzen, signifikant verändern. Die TLDs werden Wahlfreiheit, Vertriebschancen und Kommunikationsmöglichkeiten fördern und vielen Firmen, Organisationen und Communities im Internet eine eigene „Heimat“ geben.

Daneben wird gleichzeitig mit der Einführung neuer TLDs mit einer Reihe technischer Innovationen gerechnet, beispielsweise besonders sicheres Onlinebanking mit Domains der Hochsicherheits-TLD .bank oder .secure.

2. versicherung

2.1. Welche Registrierungs Voraussetzungen müssen Registranten erfüllen?

Im Gegensatz zu vielen etablierten TLDs ist die Registrierungsmöglichkeit unter der TLD .versicherung beschränkt und mit Auflagen verbunden. Ziel ist es, einen besonders sicheren und vertrauenswürdigen Namensraum zu schaffen, der ausschließlich geprüften Unternehmen der Versicherungswirtschaft vorbehalten bleibt. Die Registrierungsrichtlinien sehen vier wesentliche Beschränkungen vor:

1. **Zugehörigkeit zur Versicherungswirtschaft/Zulassung zum Vertrieb**
2. **Regionale Herkunft**
3. **Zeitnahe Inbetriebnahme der Domain**
4. **Inhaltskontrolle des Inhalts der entsprechenden Webseite**

Registrierungsberechtigt sind danach

- Erst-, Rück- und Sozialversicherer,
- Vermittler von Versicherungen,
- Berater zu Versicherungen,
- (Aufsichts-)Behörden der Versicherungswirtschaft,
- eingetragene Verbände der Versicherungswirtschaft,
- Service-Provider der Versicherungswirtschaft.

Versicherer, Vermittler und Berater bedürfen einer gesetzlichen Registrierung oder Zulassung nach den Rechtsbestimmungen von entweder Deutschland, Österreich, der Schweiz oder Liechtenstein. Der Inhalt der unter einer .versicherung-Domain aufrufbaren Webseite muss einen unmittelbaren Bezug

zum Geschäftsfeld „Versicherung“ aufweisen. Der Domaininhaber verpflichtet sich, die Domain innerhalb von 6 Monaten nach Registrierung in Benutzung zu nehmen.

2.2. Welchen Mehrwert bieten .versicherung-Domains?

Die Domainendung (Top-Level-Domain TLD) .versicherung bietet allen Unternehmen der Versicherungswirtschaft viele Wettbewerbsvorteile in der Online-Kommunikation:

1. Sofort erkennbare Fachkompetenz:

Nur Vermittler mit gesetzlicher Zulassung können .versicherung-Domains nutzen, die Zulassung jedes Vermittlers wird jährlich geprüft. Kunden erkennen so schon an der Domainendung, dass der Domaininhaber über Fachkompetenz und eine Berufshaftpflichtversicherung verfügt. So wird .versicherung zu einem Gütesiegel für qualifizierte Vermittler werden.

2. Besseres, intuitives Marketing:

Viele Unternehmen haben ihre Firmierung als Domain registriert (www.agentur-meyer.de). Niemand sucht aber nach der Agentur Meyer, wenn er eine Rentenversicherung abschließen möchte. Im Vergleich dazu sagt www.rente.versicherung bereits von sich aus, worum es geht.

Und eine Domain mit Ortsbezug wie zum Beispiel www.buchholz.versicherung kann sich jeder Buchholzer besonders leicht merken. Hinzu kommt der „Platz-Hirsch-Charakter“, den eine [stadt].versicherung-Domain signalisiert.

Weiterhin befreit .versicherung Nachfrager aus dem mittlerweile viel zu engen Korsett von .de- und .com-Domains. Denn hier sind bereits über 15 Mio. (.de) bzw. über 110 Mio. (.com) Domains registriert. Die Chance auf einen kurzen und prägnanten Domainnamen ist also sehr klein. .versicherung hilft also besonders auch jungen Unternehmen und Existenzgründern.

3. Suchmaschinen begrüßen Community-TLDs wie .versicherung:

.versicherung-Domains enthalten das Suchwort „Versicherung“ bereits in der Domainendung und unterstützen so das Bemühen von Suchmaschinen, besonders relevante Seiten ganz oben anzuzeigen. Google selbst betont, dass besonders sogenannte Community-Domainendungen wie .versicherung Suchmaschinen darin unterstützen, Relevanz zu erkennen. (Google hat selbst rund 100 Domainendungen beantragt.)

User erkennen bereits in der Listenübersicht der Suchmaschine (also noch vor dem Öffnen der Webseite) die Zugehörigkeit des Domaininhabers zur Versicherungswirtschaft, entsprechend hoch ist die „Klick-Attraktivität“.

.versicherung-Domains tragen so zu einer besseren Ranking-Position in Suchmaschinen bei und helfen besonders Versicherungsmaklern, sich als professionelle Sachwalter ihrer Kunden zu profilieren.

4. Transparenz und Verbraucherschutz

Neben der Zulassungsprüfung bietet .versicherung Verbrauchern weitere Vorteile. So dürfen Inhaber von .versicherung-Domains zum Beispiel nicht ihre Identität verschleiern, indem Dritte für sie selbst als Registranten bzw. Domaininhaber auftreten.

Der Domaininhaber muss zwingend eine ladungsfähige Anschrift mit allen Kontaktdaten in einem Land mit Amtssprache Deutsch nachweisen (Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein). Die

Kontakt Daten jedes Domaininhabers sind auf <http://whois.nic.versicherung> ab Juli 2014 öffentlich einsehbar.

.versicherung-Domains tragen so dazu bei, viele typische Formen von Online-Missbrauch und Gesetzesverstößen zu minimieren, zum Beispiel Spam, Phishing, Marken- und Urheberrechtsverletzungen, Verbreitung gewaltverherrlichender oder kinderpornografischer Inhalte und weitere.

Schutz vor Cyberkriminalität ist eine zentrale Forderung, die .versicherung-Domains von Anfang an erfüllen. Mittels DNSSEC wird der Namensraum von .versicherung zusätzlich geschützt. DNSSEC ist eine zuverlässige Hilfe im Kampf gegen Phishing-Angriffe.

[Mehr info zu den DNS SEC auf www.heise.de](http://www.heise.de)

5. Identität und Selbstbewusstsein

.versicherung ist ein Namensraum, exklusiv für Unternehmen der Versicherungswirtschaft. Die deutschsprachige Versicherungswirtschaft führt damit den weltweiten Trend an, sich selbstbewusst mit einer eigenen Top-Level-Domain im Internet zu präsentieren.

In den nächsten 24 Monaten werden weitere Branchen folgen: die Immobilienwirtschaft, Banken, Steuerberater, Mediziner, Tourismus, die Musik und Filmwirtschaft und weitere.

Daneben wirkt eine eigene Branchen-Domainendung wie .versicherung identitätsstiftend für die gesamte Versicherungswirtschaft und unterstützt Sichtbarkeit und Reputation von Marktteilnehmern in der öffentlichen Wahrnehmung.

6. Verbesserte Vertriebsmöglichkeiten

Die Informations- und Vertriebsmöglichkeiten über Ländergrenzen hinweg werden optimiert. Insbesondere in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz. Der mit .versicherung angesprochene Personenkreis ist deutlich größer als mit einer Länder-TLD.

7. Kostenloser Eintrag in einer Assekuranz-Suchmaschine

Die dotversicherung-registry GmbH wird eine Assekuranz-Suchmaschine auf www.info.versicherung anbieten. Hier können sich alle Inhaber einer .versicherung-Domain gegenüber ihrer Zielgruppe präsentieren. Komfortable Suchfilter ermöglichen eine umfassende Branchen-Übersicht sowie schnelle Auffindbarkeit spezifischer Versicherungsangebote.

2.3. Welche Domainnamen sind sinnvoll?

Der Domain-Name sollte so gewählt sein, dass der Domain-Inhaber von seiner Zielgruppe erreicht wird. Ein Kompositvermittler mit regionalem Schwerpunkt wählt zum Beispiel: [stadt].versicherung. Ein Vermittler, der sich landesweit (oder darüber hinaus) als Spezialist einer bestimmten Versicherungssparte profiliert, erreicht seine Zielgruppe ideal mit [versicherungssparte].versicherung. Große Unternehmen mit entsprechendem Marketingbudget werden ihre Firmierung oder Marken in den Mittelpunkt stellen wollen: [www.\[firma\].versicherung](http://www.[firma].versicherung).

Versicherungssparten: www.kfz.versicherung
 www.rente.versicherung

Region: www.bayern.versicherung
 www.hamburg.versicherung

	www.elsass.versicherung
Branchen:	www.luftfahrt.versicherung www.industrie.versicherung
Zielgruppen:	www.auszubildende.versicherung www.schornsteinfeger.versicherung
Generisch:	www.check.versicherung www.guenstig.versicherung www.messe.versicherung www.zeitung.versicherung
Firmierungen, Marken:	www.profinanz.versicherung www.axa.versicherung www.vital-bonus.versicherung

2.4. In welchen Vergabephasen werden .versicherung-Domains allokiert?

Die Vergabe im vorläufigen Terminplan von .versicherung-Domains umfasst drei Phasen:

1. Vom **05.08.2014 bis 03.09.2014** dürfen zunächst Inhaber eingetragener Wort- und Wortbildmarken Domains registrieren, die ihrer Marke entsprechen. Voraussetzung ist, dass die Marke rechtzeitig beim sogenannten Trademark-Clearinghouse akkreditiert wurde.
2. Vom **07.05.2014 bis 09.09.2014** werden auf www.auktion.dotversicherung.de rd. 2.500 Premium-domains versteigert, zum Beispiel www.kranken.versicherung oder www.hamburg.versicherung. Ca. 95 % der Premiumdomains haben einen Startpreis von 1,- EURO, sodass auch Vermittler mit kleinem Budget sehr gute Chancen auf vertriebsstarke Domains haben. Wenige Domains wie zum Beispiel [kranken.versicherung](http://www.kranken.versicherung) haben einen Mindestpreis. Die Anmeldung zur Auktion und Einsicht in die Premiumdomain-Liste ist ab sofort auf www.auktion.dotversicherung.de möglich.
3. Ab dem **16.09.2014** beginnt die „Allgemeine Verfügbarkeits-Phase“, das heißt jedes Unternehmen der Versicherungswirtschaft kann unmittelbar seine Wunsch-Domains registrieren.

Alle Phasen beginnen und enden jeweils um 11:00 Uhr.

Die Termine – und falls erforderlich Änderungen – sind auf www.dotversicherung.de einsehbar.

2.5. Registrierung und Vorbestellung von .versicherung-Domains

Die Registrierung oder Vorbestellung von .versicherung-Domains ist bereits seit einigen Monaten bei allen namhaften Registraren möglich.

2.6. Kosten von .versicherung-Domains

.versicherung-Domains werden voraussichtlich zwischen 8 und 15 Euro monatlich kosten, abhängig vom Preisgefüge des jeweiligen Registrars. Registrare und Internet-Service-Provider sind

Unternehmen, die Domainregistrierungen anbieten, wie zum Beispiel United Domains, Strato, 1&1, usw.

2.7. Welche Domains sind gesperrt oder zunächst nicht registrierbar?

ICANN gibt eine Reihe von Domains vor, die entweder dauerhaft oder vorübergehend zu sperren sind. Das sind zum Beispiel:

- Domains, welche die Registry selbst für administrative Zwecke nutzt
- Die Namen der Staaten der Welt in den sechs UN-Sprachen
- Alle Zweibuchstaben-Domains
- Einige Domains, die mit bekannten NGOs assoziiert sind
- 414 Domains, die voraussichtlich nur vorübergehend gesperrt sind. Darunter sind viele Namen von Erstversicherern. Hintergrund der Maßnahme sind die sogenannten „Name-Collisions“. (für weiter Infos zu diesem Thema siehe <http://www.dotversicherung.de/aktuelles/158-icann-sperret-bestimmte-domains>)

2.8. Rechtsrahmen, Safeguards und Policies zu .versicherung

Neben der Verwaltung von .versicherung-Domains kommt der Registry die Aufgabe zu, den Rechtsrahmen zu gestalten, der für .versicherung-Domains gelten soll. Dieser wird beeinflusst durch die Vorgaben von ICANN, die in Deutschland und der EU gültigen Gesetze und Verordnungen sowie die bei Domainstreitigkeiten üblichen Streitbeilegungsrichtlinien (Policies).

Daneben nehmen auch Regierungen, NGOs und Verbände Einfluss auf die für .versicherung geltenden Policies. Der Rechtsrahmen für .versicherung-Domains besteht im Wesentlichen aus:

- **Den in Deutschland und der EU gültigen Gesetzen und Verordnungen**
- **Vertrag der dotversicherung-registry GmbH mit ICANN:** regelt die Delegation der TLD .versicherung an die dotversicherung-registry GmbH sowie die damit verbundenen Rechte und Pflichten. <http://www.icann.org/en/about/agreements/registries/versicherung>
- **Vertrag der dotversicherung-registry GmbH mit Registraren:** regelt u. a. die Rechte und Pflichten der mit dem Verkauf von .versicherung-Domains beauftragten Registrare. Hier realisieren sich auch die Sicherheitsmaßnahmen (Safeguards), die während des ICANN-Meetings in Peking im April 2013 von der Bundesrepublik Deutschland und weiteren Regierungen gefordert wurden.
- **Registrierungs-Policy:** regelt WER, WANN und unter WELCHEN Voraussetzungen .versicherung-Domains registrieren darf.
- **Anti-Abuse-Policy:** definiert mögliche Missbrauchsfälle, Vorkehrungen und Abwehrmaßnahmen gegen Missbrauch sowie das Verfahren bei aufgetretenen Missbrauchsfällen.
- **Sunrise-Policy:** regelt die Vergabe von Domains in der Sunrisephase.
- **Sunrise-Streitbeilegungs-Policy:** regelt das Verfahren für Streitfälle bei Domains, die in der Sunrisephase registriert werden.
- **WHOIS-Policy:** regelt die Berechtigung, den Umfang und das Verfahren, wie Auskünfte zu Registranten von .versicherung-Domains gegeben werden.

- **Reserved Namens Policy:** regelt den Umfang und den Umgang von zu sperrenden Domains und Premium-Domains.

2.9. Markenschutz und Trademark Clearinghouse

Um einen effektiven Markenschutz zu gewährleisten, hat ICANN das sogenannte Trademark-Clearinghouse installiert, bei dem Inhaber eingetragener Wortmarken ihre Marken anmelden können. Ziel ist es, mit dem TMCH eine globale Instanz zu schaffen, welche einmalig und zentral die Akkreditierung von Marken ermöglicht. Inhaber von Markenrechten können dann an den Sunrisephasen JEDER neuen TLD teilnehmen, OHNE sich hier jeweils erneut bei jeder TLD-Registry akkreditieren lassen zu müssen.

Sie erhalten dann eine sogenannte SMD-Datei, mit der sie berechtigt sind, während der sogenannten Sunrisephasen bei weltweit allen neuen TLDs bevorrechtigt Domains zu registrieren, die ihren Marken entsprechen.

WICHTIG: Die Marke allein berechtigt nicht zur Teilnahme an der Sunrisephase, jede Marke MUSS zuvor beim Trademark-Clearinghouse registriert werden. Die Registrierungsphase kann bis zu drei Monate dauern, daher sind Markenrechtsinhaber (besonders Erst-, Rück- und Sozialversicherer, Pools und große Vermittlungsunternehmen) gut beraten, ihre Marken frühzeitig hier einzutragen. Das Trademark-Clearinghouse (TMCH) wird von Deloitte und IBM betrieben

Darüber hinaus werden Markeninhaber, die ihre Marke im Trademark-Clearinghouse (TMCH) hinterlegt haben, informiert, sobald eine Domain registriert wurde, die mit einer ihrer hinterlegten Marken identisch ist. (Trademark-Claim-Service)

Ferner werden diejenigen, die einen Domainnamen registrieren wollen, der einer hinterlegten Marke entspricht, über die korrespondierende Marke informiert. Mehr Informationen zum Trademark-Clearinghouse unter:

<http://www.dotversicherung.de/ueber-versicherung/markenschutz-trademark-clearinghouse>

Die Erfahrungen aus den jüngsten TLD-Starts lassen uns nochmals die dringende Empfehlung aussprechen, Marken beim TMCH zu akkreditieren und in der Sunrisephase zu registrieren. Die Kosten, um Markenrechtsverletzungen durch unberechtigte Domainregistrierungen mittels juristischer Schritte zu beseitigen, sind ungleich höher als präventive Registrierungen. Erstversicherer zählen hier zu den wichtigsten Adressaten.

2.10. dotversicherung-registry GmbH und Beirat

Die dotversicherung-registry GmbH aus Bendestorf bei Hamburg ist Initiator der Bewerbung für .versicherung. Die Bewerbung steht unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Schwintowski von der Humboldt-Universität Berlin und versteht sich als gemeinsames Projekt der gesamten deutschsprachigen Assekuranz.

Geschäftsführer ist der Versicherungsfachwirt (IHK) Axel Schwiersch.

Um die Wünsche und Bedürfnisse einer TLD für die Versicherungswirtschaft bestmöglich zu berücksichtigen, wurden Erst-, Rück- und Sozialversicherer, Aufsichtsbehörden, Versicherer- und Vermittlerverbände um Mitwirkung bei der Gestaltung der Registrierungsbedingungen gebeten.

Am 1. November 2011 konstituierte sich in Berlin der Beirat des Unternehmens. Der Beirat hat die Aufgabe, Bindeglied zum Informationsaustausch zwischen der Versicherungswirtschaft und der dotversicherung-registry GmbH zu sein, die Interessen der Organisationen und Unternehmen der Versicherungswirtschaft sowie ihrer Kunden in Bezug auf die Top-Level-Domain .versicherung aufzunehmen und die dotversicherung-registry GmbH bei der Gestaltung der Top-Level-Domain .versicherung zu unterstützen.

Beiratsvorsitzender

Herr Prof. Dr. Hans-Wilhelm Zeidler, Zurich Gruppe Deutschland, Bonn

Stellvertretender Beiratsvorsitzender

Herr Michael H. Heinz, Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute e.V., Bonn

Weitere Beiratsmitglieder

Herr Thomas Dudli, Helvetia Versicherungen Schweiz, St. Gallen

Herr Michael Holeschofsky, Cover Direct Versicherungsmakler, Wien

Herr RA André Molter, Verband Deutscher Versicherungsmakler e.V., Hamburg

Herr Prof. Dr. Hans-Peter Schwintowski, Humboldt-Universität Berlin, Berlin

Herr Christian Kücking, AOK Bundesverband, Berlin

2.11. Ansprechpartner für weitere Informationen:

dotversicherung-registry GmbH

Frau Claudia Buzas

Itzenbütteler Mühlenweg 35

21227 Bendestorf

presse@dotversicherung.de

Tel.: +49 (0) 4183 / 77489-10

Fax.: +49 (0) 4183 / 77489-19

Mobil: +49 (0) 171 / 2855665